



Herzlich Willkommen zur Jahresversammlung der NPE

Jahresversammlung der NPE
05.02.2016

entrum für
ualität und Management im Gesundheitswesen
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen



Tätigkeitsbericht der Ständigen Kommission der NPE

Priv. Doz. Dr. med. Heiko B. G. Franz,
Klinikum Braunschweig
Vorsitzender der Ständigen Kommission
Jahresversammlung der NPE
05.02.2016

entrum für
ualität und Management im Gesundheitswesen
Einrichtung der Ärztekammer Niedersachsen



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

Folgende Themen wurden im Jahr 2015 in zwei Sitzungen behandelt:

- **Durchführung der Jahresversammlung am 06.02.2015**
- **Strukturierter Dialog in der Geburtshilfe für das Jahr 2014**
 - 79 Krankenhäuser, 61.100 Geburten (62.270 Kinder)
 - 46 Krankenhäuser im strukturierten Dialog (schriftliche Kontaktaufnahme),
 - 77 Stellungnahmen
 - 8 Hinweise zu Qualitätsmerkmal „Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung“
 - 4 Krankenhäuser kollegiale Gespräche zu folgenden QI:
 - KH 1: QI07d „Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung“
 - KH 2: QI07d „Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei früh geborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung“
 - KH 2: QI08 „Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten“
 - KH 3: QI09b „Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen“



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

- 6 Krankenhäuser Zielvereinbarungen ohne kollegiale Gespräche, davon 4 Krankenhäuser mit Dokumentationsprüfung bei einem der folgenden QI:
 - QI02 „Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung“
 - QI03 „Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung“
 - QI05 „E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten“
 - QI08 „Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten“.In 2 KH wurde eine Schulung zum Dammschutz empfohlen.
- **Strukturierter Dialog in der Neonatologie für das Jahr 2014**
 - 49 Krankenhäuser (30 Kinderkliniken, 19 gebh. Abteilungen), 8.507 Kinder
 - 19 Krankenhäuser im strukturierten Dialog (schriftliche Kontaktaufnahme),
 - 24 Stellungnahmen,
 - keine kollegialen Gespräche
 - 3 KH Zielvereinbarungen ohne kollegiales Gespräch beim QI „Durchführung eines Hörtests“ getroffen. Dabei sollte die Dokumentation überprüft werden.



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

- **Qualitätswerkstatt – Qualitätsentwicklung nach dem Baukastenprinzip**

Durchführung in den Frauen- und Kinderkliniken in Niedersachsen

- **Sekundäre Datennutzung (Sonderauswertungen)**

Der Beschluss des Lenkungsremiums in Niedersachsen zur sekundären Nutzung von niedersächsischen QS-Daten sieht vor, dass Antragsteller den vom G-BA vorgesehenen Weg zur sekundären Datennutzung beschreiten müssen.

Zwei Anträge wurden vom ZQ gestellt:

- Auswertung der 10-Punkte-Klassifikation für die Sectio Caesarea;
- Vergleich der Schwangeren mit Eklampsie und Uterusruptur aus dem GerOSS-Projekt mit Schwangeren aus der QS Geburtshilfe.

NKG



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

- **Münchener Konferenz für Qualitätssicherung (MKQ) am 19./20.11.2015**

Themen aus Niedersachsen:

- Elternberatung in der Neonatologie - vom Leitfaden zur Entwicklung eines Fortbildungskonzepts (Gabriele Damm)
- 10-Jahres-Nachuntersuchungen frühgeborener Kinder: erste Erfahrungen aus Niedersachsen (Dr. med. Michael Wagner)
- GerOSS: Versorgung und Outcome bei Eklampsie im Vergleich und Fallberichte (Prof. Dr. med. Susanne Grüßner)

NKG



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

Niedersächsisches Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekt

- Erstellung eines Exposés
- Versand des Exposés an diverse Institutionen und potentielle Förderer im Gesundheitswesen
- Erstellung eines Eltern-Flyers
- Akquise potentieller Förderer
- **Präsentation auf Tagungen und Kongressen**
 - DVMD Tagung
 - GNPI-Tagung
 - Münchener Konferenz für Qualitätssicherung
 - Fachtagung SPZ Hannover



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

▪ Veröffentlichungen

- Ergebnisse des Niedersächsischen Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekts
W. Voss, G. Damm, M. Wagner
Kinderärztliche Praxis 2015; 86 (1): 27-33
- Informationsmanagement und Qualitätsanalysen zur Entwicklung Frühgeborener: Ergebnisse des Niedersächsischen Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekts
G. Damm, W. Voss, K. Harms, B. Sens
MDI 2015; 17 (1): 28-29
- Qualitätsanalysen zur Entwicklung Frühgeborener: Ergebnisse des Niedersächsischen Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekts und eines Vergleichskollektivs reif geborener Kinder
G. Damm, T. Macha, F. Petermann, W. Voss, B. Sens
Z. Evid. Fortb. Qual. Gesundh.wesen (ZEFQ) 2015; 10 (109): 6-17



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

Projekt „Benchmarking in der Frühgeborenenversorgung“

- 3 Treffen in 2015
- Erarbeitung Best practice zum Thema „Ernährung“
- Vorbereitung Veröffentlichung Nds. Ärzteblatt

Projekt „Elternberatung Neonatologie“

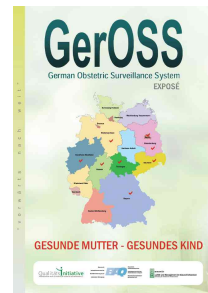
- Mitarbeit bei Curriculum für Weiterbildung „Elternberatung in der Perinatalmedizin“ (Start in 01/2016)
- Vortrag Münchner Konferenz
- Evaluation Weiterbildungskonzept



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

GerOSS – Projekt in Niedersachsen, Bayern und Berlin

- Erstellung eines GerOSS Exposé
- Akquise von Pilotkliniken aus neuen Bundesländern
- Versand des Exposé an diverse Institutionen und mögliche Förderer im Gesundheitswesen (Ärztetkammern, Sozialministerien, Fachgesellschaften, etc.)
- Zusage einer Förderung durch die DGPGM über 5.000 Euro



Präsentation auf Tagungen und Kongressen

- DVMD Tagung
- Präsentation bei möglichen Projektförderern:
AOK-Bundesverband, Bayerische Landesärztekammer, Münchener Konferenz für Qualitätssicherung
- Münchener Konferenz für Qualitätssicherung



Tätigkeitsbericht 2015 der Ständigen Kommission der NPE

■ Veröffentlichungen

- GerOSS (German Obstetric Surveillance System) A Project to Improve the Treatment of Obstetric Rare Diseases and Complications Using a Web Based Documentation and Information Platform. S. Berlage; S. Grüßner; N. Lack; H.B.G. Franz, Methods of Inf Med 2015; 54: 406-411, <http://dx.doi.org/10.3414/ME14-01-0141>.
- GerOSS (German Obstetric Surveillance System): Projekt zur Qualitätsentwicklung bei seltenen Geburtskomplikationen auf der Basis eines webbasierten Erfassungs- und Informationsportals. Berlage S, Sens B, MDI 2015; 17 (1): 29-30.
- Komplikationen in der Geburtshilfe. Sens B, Berlage S, Franz HBG. Deutsches Ärzteblatt 2015; 112 (39): A1570-A1571.



Neues GerOSS-Modul: Intrauteriner Fruchttod (IUFT)

Postmortale Untersuchung:

1 Plazenta:

Gewicht: _____ g

- Übergewicht Normalgewicht Untergewicht

Makroskopische Auffälligkeiten?

- Ja Nein

Wenn ja, welche?:

- Blutkoangel/Hämatome Thromben/Infarkte auffällige Verfärbungen

Sonstige: _____

Mikroskopische Auffälligkeiten?

- Ja Nein

Wenn ja, welche?:

- Zottenreifungsstörung Thromben/Infarkte Entzündung Angiopathien

Sonstige: _____

Todesursache erklärbar?

- Ja: _____ Nein

2 Nabelschnur:

Makro- / Mikroskopische Auffälligkeiten?

- Ja Nein

Wenn ja, welche?:

- Kompression Anomale Insertion Unvollst. Angiogenese Entzündung

Sonstige: _____

Todesursache erklärbar?

- Ja: _____ Nein

Postmortale Untersuchung





Termin für die
Jahresversammlung:

03. Februar 2017